

Protokoll

der

Rundtagssitzung vom 20. August 1922

Anwesend sind folgende Abgeordnete u. Ray. Rat Prof. Schulz

Präsident Dr. Beck eröffnet die Sitzung, die Protokolle sollen von der nächsten Sitzung und gelesen werden, es soll gleich zur Tagesordnung übergegangen werden

Es gibt 2 Einträge (Gesetz u. Gemeindegesetz)

Ray. Rat: wünscht mit Wort u. Interpellation den Landtag wegen Festsetzung der Steuern für die Gemeindeführung für 1922 falls der neue Gemeindegatz nicht angenommen wurde.

Wustler: bringt betr. Aufhebung des Gemeindegatzes vor.

Ray. Rat: Im Finanzgesetz für das Jahr 1921 sind die Gemeindeführungsgebühren von dem Gesetz für 1922 her mind. um 10% herabgesetzt worden von 87,000 Fr. u. eine Gemeindeführungsgebühr von 50,000 Fr. vor, die Gemeindeführer sind aber nicht best. im.

Da der darüber Bericht von Wustler, Wustler, Präsident u. P. Schulz

der Schlussunterstützung auf Aufhebung der Besetzung der mit Interpellation bis auf der Selbstbestimmung

Punkt I der Tagesordnung: "Abhangeseit"

Präsident: eröffnet die allgemeine Debatte, das wird nicht berührt.

Debatte über das Gesetz im allgemeinen

Wustler: die Regierung müsste nachfragen warum wir in der Finanzkommission

berührt mit der Lösung u. stellt Art. 1 z. darüber

Ray. Rat: Erinnert an die Bestimmungen vorzuziehen eine dritte Kommission für die von der Kommission des Gemeindegatzes ab. Bei dem Schluss kann man nicht abhören

der Anstaltsrat aber kein noch dieses Abbein drey noch
weiterausgelassen bleiben.

Wustler : Man könne aus den Schulden nicht ungeachtet, wobei es
von der Patrimonialschulden in Lissa sei eine Liste erstellt, aber
junge manig Schulden.

H. Lüscher : Die Anstaltsschulden in Lissa könne nicht so kurz manig
beantwortet werden.

Spitzenberger : Fragt, ob dieses das sei nicht von der Anstaltsschulden in
Lissa beantwortet werden könnte.

Mag. Hof : Ich bitte, den Antrag für den Antrag zu lesen das dem
u. Job die unterländischen Gemeinden

Wustler : Es soll nicht abgelehnt werden was geschuldet ist, dass die
Schulden in Lissa besser bezahlt werden
zu dieser Person von Wustler, H. Lüscher u. Mag. Hof

Spitzenberger : Fragt betreff Abbein bei der jungen manig

Mag. Hof : Darum ist mir ein Antrag, bei der jungen manig
mir bezeugt was Abbein richtig sei, so meine Arbeit zu
tun, müsste die aber jede Verantwortung abgeben

H. Lüscher : Das soll die Finanzkommission beantworten.

Spitzenberger : Dankt für H. Lüscher

Wustler : Der Antragsteller in Lissa von dem Lande nicht

Mag. Hof : Ich bitte dass die Abbein notwendig sei, dass in Lissa
der Antrag nicht richtig geschuldet werden.

Wustler : Man könnte aber auch mit der Liste was man die
von der Anstaltsschulden sei nicht notwendig

Wustler : Man will mir beim Abbein abbein aber bei dem
Gesetz, den Gesetzen darunter, wie Landestreuhaft, Land
gesetz, nicht.

Mag. Hof : Die Person H. Spitzenberger könne man
fragen was aber die manig Zöllygesetz könne, so man
für die Anstaltsschulden wieder antworten

Wustler : Beantworten man die Zölly in Lissa nicht
manig Zöllygesetz sei ungenügend, so sei eine Antwort

wagnen man wolle sich mit abkühlen noch zuwarten
bis der meine Zullysatz in Kraft sei.

Kaufal: In Hingall sei bei Durch oft niemand am der ganze
Kaufal: der Besichtigung von Österreich sei nicht mehr möglich,
da die Waren dort vielfach käuflich seien in der Schweiz.
Es geschehe noch demselben in Walfar zur Ruhe

Kaufal: Liebt. Art. 2.

Kaufal: Es sei von gestern Wichtigkeit; man vom heute angefallen
sei, jede Ausgabe muss passieren. Art. 2 soll durchmischung
finden nur in die Aufsicht für Durch findet;

Kaufal: Liebt. Art. 3

Kaufal: In welcher Weise können die Leute ausgeführt werden.
in. R. Hof. Klären auf.

Kaufal: Art. 3 sei immer Lingua mitbringen man nicht folgen
lassen wollen, soll mitlassen werden können.

Kaufal: Auf seiner Aufsicht, die Namen der Leute seien

Kaufal: Liebt. Art. 4 in muss die Ausweisung ob nicht die
9 Punkte Arbeit festgesetzt werden soll.

Kaufal: Es soll heißen „jedem Lande ungeschützt“ (Luzing auf Art. 1)
Kaufal: muss den Durchlauf, ob sollte heißen vielleicht statt hiermit

Kaufal: wird einstimmig angenommen

Kaufal: Liebt. Art. 5 in muss den Durchlauf zu Absatz & beigefügt
ab 30. Juni 1922

Kaufal: Durch zu dritten in Hingall.

Kaufal: Unterstützt Walfar

Kaufal: In besonderem Maße soll für den Durchlauf sorgen
den Durchlauf der Kaufleute zu Absatz & wird einstimmig
angenommen

Kaufal: Durch zu Art. 6 in zur Aufstellung für 9 Punkte
hiermit

Kaufal: glaubt dass die Anweisung der Durchlauf bereits
in Art. 4 festgelegt sei.

Kaufal: Unterstützt Walfar

Worster: die 8 stündige Arbeitszeit sei in der jüngeren Welt
eingeführt wo sie für Zulassung von der Gesetz

Präsident: spricht noch zum Abben

Worster: fragt man die jetzigen Arbeitszeit eingeführt werden?

Mag. Graf: darfst du die Arbeitszeit, bis auf einen bestimmten, vor
allen Dingen gut eingeführt werden. In der Regel
Touglai arbeiten man täglich 15-20 Minuten
Längeres 8 Stunden.

Worster: jeder Arbeiter soll der Kraft haben die Arbeitszeit
bedeutet zu verlängern. Auf dem Kontinente soll
Längere Arbeitszeit verlängert werden können.

Präsident: die Abstimmung über diesen Gesetz soll am Samstag
stattfinden in es soll zu Punkt 2 der Tagesordnung
Laufzeit über die Kraftbefreiungsgesetz geschehen
werden. Fortsetzung Art. 29

Worster: zu Art. 36 fragt wegen Überweisung mit
Aufsicht.

Präsident: Punkt auf.

Mag. Art. 55 Mittagsruhe

2 1/2 Stunden. Konferenz mit Ingenieur Gieß

2 1/4 h Fortsetzung der Beratung des Kraftbefreiungsgesetzes

Präsident: fragt die Art. auf in. referiert zu den einzelnen
Abschnitten. In Art. 123 wird diskutiert es betriebs
für Arbeiter, Arbeitgeber, Arbeiter, Arbeiter, Präsident
Worster, Mag. Graf, Graf, Graf, Graf. In. Wolfinger

Präsident: stellt den Antrag als 8. Absatz zu Art. 122 bezüglich
"Mit Zustimmung der Regierung kann von allen
Mitgliedern der Gewerkschaften oder Gewerkschaften
sowie der öffentlichen Dienstleistungen sowie
in vollstehenden Unternehmen stattfinden
dieser Antrag wird einstimmig angenommen
das Gesetz über den Antrag Worster als nicht dringlich ist abgelehnt"

Präsident: Lässt über diesen Gesetz abstimmen
Wird einstimmig angenommen

Präsident: Lässt über diesen Gesetz nicht als dringlich
zu erklären.

Präsident: Lässt über diesen Antrag abstimmen
Wird einstimmig angenommen

Präsident: Lässt über den Abänderungsatz abstimmen (mit der
zur Hermitung gemachten Abänderungsanträgen)
Der Gesetz wird einstimmig angenommen
Die Dringlichkeitsklärung wird mit 13 Stimmen
angenommen.

Punkt III. Lawngesetz:

Präsident: Referiert über den Gesetz
Als Ergänzung zu Art. 2 wird der Detektivartikel
mit Fr. 350,000 festgesetzt.
Einstimmig angenommen.

Art. 10 Abs. 6 Antrag: Rath nimmt Labordilutator
für den Verwaltungsrath vier andere Organe
mit dem Rath in. Flüßten dafallten Labordilutator
dieser Antrag wird angenommen.

Art. 9 die Ergänzung soll heißen "ungewöhnliche
Erfordernisse"

Präsident: Fragt wegen Bestimmung des Abrechnungszeit:

Präsident: Der Zeitpunkt als Aufrechnungs für Spardar für
bestimmend. Von der Firma Spardar für es nicht
gut, es wurde dies als Punkt angenommen
Spardar für eine gewisse Anzahl gegen
monatliche Kündigung.

Präsident: Wenn über diese wegen Prüfung dieser
eine Eingabe an den Landtag über die Regierung
wird

Präsident: Es sei dies eine ungenügende Prüfung
es sei die Prüfung nicht bestanden.